

University of California, Santa Barbara

Allgemeines

Ich habe mich durch das Direktaustauschprogramm der FU beworben. Der Prozess war ziemlich aufwändig, aber du wirst es nicht bereuen, wenn du den Studienplatz bekommen hast! An der UCSB zu studieren war ein wunderbares Erlebnis, das ich jedem empfehlen würde. Keine andere Uni ist wie die UCSB: direkt am Strand liegend mit 300+ Sonnentagen pro Jahr, neben einer kleinen Stadt, in der fast ausschließlich Studierende wohnen mit einem sehr breiten Angebot an Möglichkeiten, das College Life richtig zu erleben. Ich habe die UCSB gewählt, weil ich in einer kleineren Stadt mein Austauschjahr verbringen wollte, wo ich enge Freundschaften knüpfen können würde. Genau das habe ich gemacht!

Finanzierung

Man muss keine Studiengebühren zahlen, aber dafür sind das Wohnen und die Krankenversicherung ziemlich teuer. Ich würde dir empfehlen, dass du dich für verschiedene Stipendien bewirbst, z.B. das PROMOS oder DAAD-Stipendium. Du solltest dich früh damit beschäftigen, weil die Bewerbungsfrist für das DAAD-Stipendium schon 1,5 Jahre vor dem Studienanfang in den USA abläuft. Sonst kann der Aufenthalt sehr teuer werden.

Ich habe mich lange damit beschäftigt, wie ich einen „Waiver“ (eine Entlassung) für die obligatorische Krankenversicherung bekommen könnte. Leider ist es mir nicht gelungen, den Waiver zu bekommen. Darum musste ich die überbezahlte Krankenversicherung der Uni bezahlen, die etwa \$850 pro Quarter (das heißt \$2550 pro Jahr) kostete und nicht Vieles deckt, z.B. falls man einen Unfall hat. Deshalb hatte ich auch eine deutsche Versicherung abgeschlossen.

Unterkunft

Es lohnt sich auf jeden Fall, mit den Studierenden aus den USA, die in Berlin ihr Austauschsemester verbringen, im Vorab zu sprechen. Ich habe durch die Kennenlernveranstaltungen des Direktaustauschbüros Leute von der UCSB kennengelernt, die in Berlin waren. Dadurch habe ich auch ein Zimmer in Isla Vista gefunden.

Ich würde jedem Austauschstudierenden der UCSB empfehlen, in Isla Vista zu wohnen. Isla Vista ist eine kleine Stadt direkt neben dem Campus und dem Meer, die fast ausschließlich von Studierenden bewohnt ist. Del Playa, die Straße direkt am Meer, wandelt sich freitags und samstags Abend in eine lange Partystraße. Wer lieber nicht jedes Wochenende feiern geht, sollte sich vielleicht lieber ein Zimmer woanders suchen.

Wie bereits erwähnt, ist das Wohnen sehr teuer. Die meisten Studierenden teilen ihr Zimmer zu zweit oder zur dritt. Ein Einzelzimmer, ein „Single“, kostet zwischen \$800 und \$1100 pro Monat, zu zweit in einem Zimmer zu wohnen kostet zwischen \$500 und \$800 pro Monat, und ein Zimmer zu dritt kostet zwischen \$400 und \$600 pro Monat.

Wer keinen an der UCSB kennt, sollte sich trotzdem vor der Abreise damit beschäftigen, ein Zimmer zu suchen, da es vor Ort, besonders am Anfang des Fall Quarters, sehr schwierig sein kann, eine Unterkunft zu finden. Dazu dient die Webseite Craigslist und diverse Facebook-Gruppen. Falls Du gerne mit anderen lebst und kochst, würde ich Dir empfehlen, im Coop zu wohnen. Es gibt mehrere Coops in Isla Vista, wo 10-15 Leute zusammen wohnen und kochen. In einer Coop zu wohnen ist auch etwas günstiger als ein normales Zimmer in einer Wohnung oder ein Haus.

Ich würde keinem Austauschstudierenden empfehlen, im Wohnheim zu wohnen. Erstens ist es noch teurer als ein normales geteiltes Zimmer, und zweitens machen das meistens nur die Freshmen (das heißt, du würdest mit 18 bis 19-Jährigen zusammen wohnen).

Studium

Das Studium läuft sehr anders als in Berlin ab. Die UCSB hat das Quarter System, das es einem ermöglicht, pro Quarter drei bis fünf Kurse zu belegen, die jeweils zehn Wochen dauern. Die Bibliothek ist rund um die Uhr offen, was besonders in der „Finals Week“ sehr nützlich ist.

Durch zahlreiche Midterms und Essays wird sichergestellt, dass du regelmäßig lernst. Fast jeder Kurs besteht aus einem Vorlesungs- und einem Teil mit etwa 20 Studierenden, der von einem Teaching Assistant (TA) geleitet wird. TAs sind Masterstudierende oder Doktoranden, die in der Regel gut mit dem Material des Kurses vertraut sind. Somit beschäftigst du dich mehrmals pro Woche mit dem gleichen Kurs.

Die Kurswahl läuft online durch „Gold“, was ähnlich zum Campus Management System ist. Du musst darauf achten, wann deine „Pass Time“ stattfindet, um dich für deine präferierten Kurse einzuschreiben, da alle Kurse platzbeschränkt sind. Sonst kannst du dich auch auf der Warteliste eintragen.

Amerikanische Unis legen viel Wert auf Sprechstunden. Ich würde jedem empfehlen, die Sprechstunden der Professor_innen zu benutzen, um das Material zu klären und um neue Kontakte zu knüpfen.

Die Qualität des Unterrichts würde ich im Allgemeinen als sehr gut charakterisieren. Die Professor_innen sind immer bereit, dich zu unterstützen, und die zahlreichen Tests und Essays sorgen dafür, dass du dich im Laufe eines Quarters nie langweilst. Trotzdem würde ich erwähnen, dass die Kurse wesentlich weniger „akademisch“ gestaltet sind als an der FU, und selten hat man die

Möglichkeit, eine längere, selbständige Studie durchzuführen. Die Note A bekommt man relativ einfach, solange man dem Kurs folgt und die Texte liest.

Freizeit

Obwohl Du dich in einer kleinen Stadt befindest, gibt es zahlreiche Freizeitmöglichkeiten und Clubs, an denen du teilnehmen kannst. Zum Beispiel gibt es Sportteams, Unizeitungen, das Uniradio KCSB, politische Gruppen etc. Einem Club beizutreten ist eine wunderbare Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen. Ich habe am Model United Nations Club teilgenommen und bin mit denen nach LA, San Francisco und New York gereist. Außerdem war ich Mitglied des Excursion Clubs. Eine Mitgliedschaft des Excursion Clubs kostet \$60 pro Jahr, aber dafür kannst du jederzeit Surfboards, Boards für Stand Up Paddleboarding, Kayaks und Campingausstattungen ausleihen. Der Excursion Club organisiert Ausflüge in die kalifornische Natur und bringt dir Surfen, Paddleboarding, Kayaking, Slacklining etc. bei.

Zusätzlich gibt es auch noch das Recreational Center („Rec Cen“). Mit deiner UCSB ID-Karte kannst du kostenlos die sehr gut ausgerüsteten Fitnessstudios, Schwimmhallen, Kletterwände, Basketballhallen, Fussball-, Lacross-, Squash- und Footballfelder benutzen.

Einkaufen in IV ist etwas schwierig, falls du kein Auto besitzt. Hoffentlich kriegst du aber bald neue Freunde, die dich zu Albertson's, Costco oder Trader Joe's fahren können. Sonst kannst du auch relativ schnell mit Fahrrad dorthin fahren. In ein Fahrrad oder ein Skateboard solltest du auf jeden Fall investieren.

Sonstiges

Das Office of International Students and Scholars (OISS) war immer sehr hilfreich und konnte immer alle meine Fragen beantworten. Sie haben es mir ermöglicht, dass ich nach den 10 Monaten an der UCSB ein Praktikum in den USA absolvieren konnte. Um ein Praktikum in den USA zu machen, musst Du einfach nachweisen, dass Du ein studienrelevantes Praktikum bekommen hast. Dann kann das OISS Büro dein Visum bzw. dein DS-2019 Form verlängern. Somit ist ein absolut wunderbares Jahr in den USA noch nicht ganz zu Ende. Ich möchte mich bei dem Austauschbüro und dem PROMOS-Büro bedanken, dass sie mir das Jahr an der UCSB ermöglicht haben, und würde jedem empfehlen, ein Auslandssemester an der UCSB zu machen.